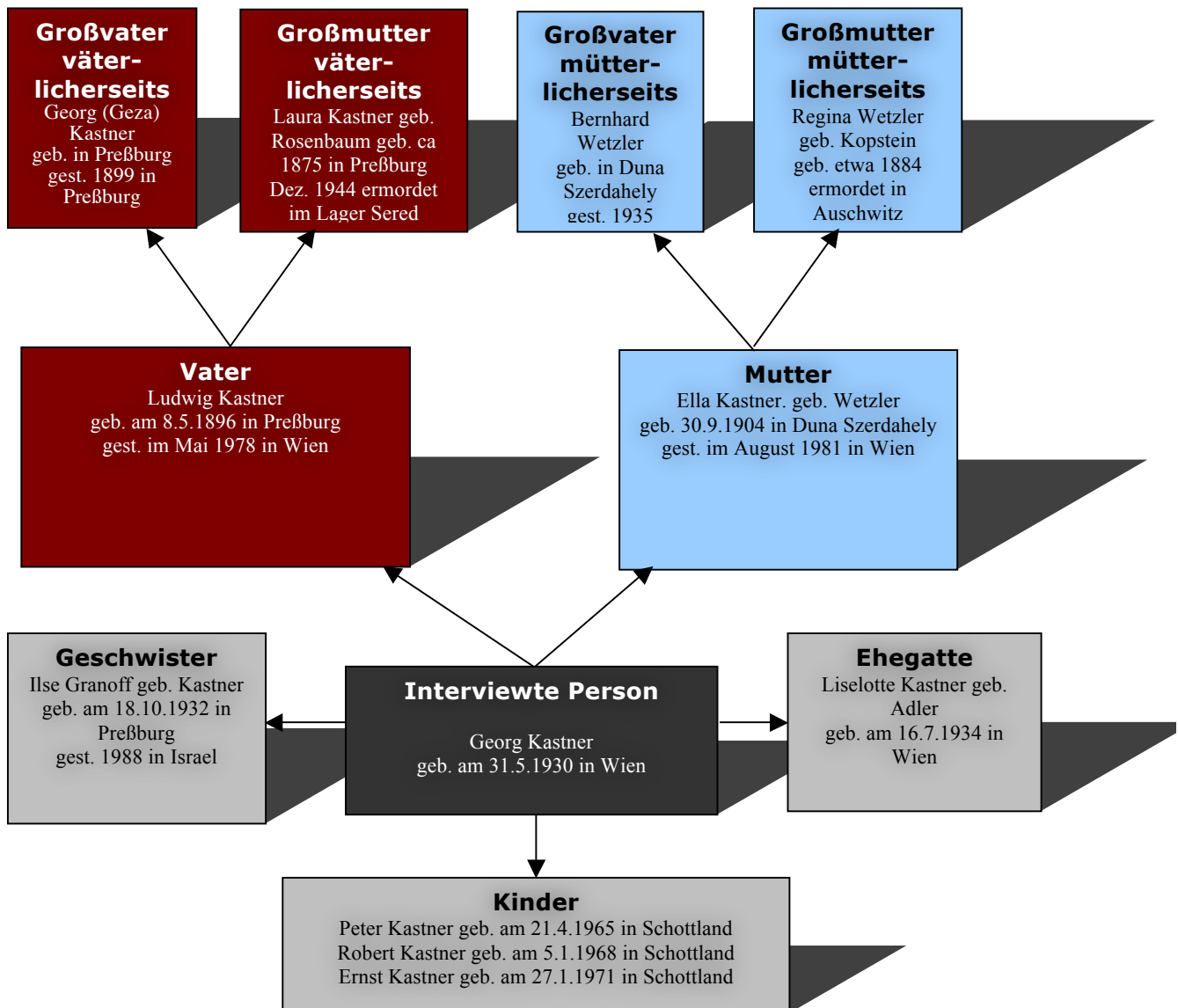


# Ihr Familienstammbaum



## Die interviewte Person und Ihre Familie

*Vollständiger Name*

Georg Kastner.

*Wo und wann wurden Sie geboren?*

In Wien am 31.5.1930.

*Wo haben Sie noch gelebt?*

In Preßburg, in Ungarn, in der Türkei, in Israel und in Amerika.

*Welche Ausbildung haben Sie?*

Matura und die Hochschule für Welthandel.

*Welche Berufe haben Sie ausgeübt/üben Sie aus?*

In einer Chemiefirma in Israel, in einer Altmetallfirma in Amerika und als Steuerberater in Österreich.

*Wie religiös war Ihre Familie? Wie wurden Sie religiös erzogen?*

Meine Familie war sehr religiös und ich wurde auch so erzogen. Ich ging in jüdische Schulen, wir lebten koscher, meine Eltern beteten und sogar unter schwierigen Bedingungen versuchten sie, die religiösen Gesetze einzuhalten.

*Was ist Ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Wie viele Sprachen sprechen Sie?*

Englisch, Französisch, Ungarisch, Hebräisch, Türkisch, Slowakisch.

*Wenn Sie in der Armee waren, wann und in welcher Armee waren Sie?*

*Wo waren Sie während des Holocaust?*

Ich war mit meinen Eltern und meiner Schwester in Ungarn und in der Türkei.

## **Die Geschwister**

*Wie heißen Ihre Brüder und Schwestern?*

Ilse Granoff, geborene Kastner.

*Wo und wann wurden sie geboren?*

In Preßburg am 18.10.1932.

*Was ist ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Welche Ausbildung haben sie?*

Volks- und Mittelschule, Pädagogisches Studium.

*Welchen Beruf?*

Lehrerin.

*Wo wohnen/wohnten sie?*

In Preßburg.

*Wo haben sie noch gewohnt?*

In Ungarn, der Türkei, Amerika und Israel.

*Haben sie Kinder?*

Sie hat vier Töchter.

*Wo und wann sind sie gestorben?*

In Israel 1988.

## **Der Ehegatte**

*Name?*

Liselotte Kastner, geborene Adler.

*Wo und wann wurde er/sie geboren?*

In Wien am 16.7.1934.

*Wo hat er/sie noch gelebt?*

In Schottland.

*Ist er/sie jüdisch?*

Ja.

*Was ist seine/ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Welche Ausbildung hat er/sie?*

Ärztin und Musikstudium.

*Beruf?*

In der Forschung als Ärztin.

*Wo und wann ist er/sie gestorben?*

## **Die Kinder**

*Ihre Namen?*

Peter Kastner.

Robert Kastner.

Ernst Kastner.

*Wurden Ihre Kinder jüdisch erzogen/identifizieren sie sich selbst als jüdisch?*

Sie wurden jüdisch erzogen und identifizieren sich als jüdisch.

*Wo und wann wurden sie geboren?*

Alle drei Söhne wurden in Schottland geboren.

Peter am 21.4.1965.

Robert am 5.1.1968.

Ernst am 27.1.1971.

*Wo haben sie noch gelebt?*

In Wien und in London.

*Ihre Ausbildung?*

Peter hat Wirtschaftswissenschaften studiert und Robert und Ernst Rechtswissenschaften.

*Ihr Beruf?*

Peter ist Wirtschaftswissenschaftler und Robert und Ernst arbeiten als Juristen.

*Wie viele Enkelkinder haben Sie?*

Eine Enkeltochter.

## Vater

*Sein Name?*

Ludwig Kastner.

*Wo und wann wurde er geboren?*

In Preßburg am 8.5.1896.

*Wo hat er noch gelebt?*

In Ungarn, in der Türkei und in Österreich.

*Wo und wann ist er gestorben?*

Er starb in Wien im Mai 1978.

*Welche Ausbildung hatte er?*

Er war Kaufmann.

*Welchen Beruf hat er ausgeübt?*

Er hat als Kaufmann gearbeitet.

*Wie religiös war er?*

Er war sehr religiös. Zu Hause wurde das Milchige und Fleischige streng auseinander gehalten. Da gab es separates Geschirr, und auch das Geschirr wurde separat gewaschen

Mein Vater hat jeden Tag in der Früh mit den Gebetsriemen zu Hause gebetet. Bevor er das Haus verlassen hat, ist das erledigt worden. Samstag wurde in den Tempel gegangen, da hatten wir mehrere Tempel, wo wir hingegangen sind, je nach dem, wie mein Vater Lust gehabt hat. Es gab einen Tempel von seiner Familie, der sogenannte Rosenbaum-Tempel, der wurde von der Familie Rosenbaum gebaut. Die Mutter meines Vaters war ja eine geborene Rosenbaum. An den Tempel kann ich mich gut erinnern, aber der ist heute auch nicht mehr da. In Preßburg ist das alles weg. Aber zu den hohen Feiertagen war mein Vater in der großen Synagoge.

*Was war seine Muttersprache?*

Deutsch.

*Armeedienst: Welche Armee und wann?*

1914-1918 Soldat bei der k.u.k. Armee.

*Erzählen Sie mir über seine Brüder und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Die Schwester meines Vaters hieß Ilona. Sie hat zweimal geheiratet. Sie wohnte mit ihrem zweiten Ehemann Arnold Stössl, den sie 1937 geheiratet hatte, bei der Großmutter. Sie haben gemeinsam jeden Freitag den Schabatt gefeiert. Wir haben am Freitag separat gegessen, aber nach dem Nachtmahl sind wir dann oft zur Großmutter gegangen. Sie hat ja nicht weit entfernt von uns gewohnt. Das war bis zum Jahre 1941, da mußten wir dann emigrieren.

Arnold Stössl war eine gute Erscheinung, ein gut aussehender Mann, aber davon hat er nicht leben können. Mein Onkel und mein Vater haben ihn unterstützt. Mein Vater hat versucht, seinem Schwager irgendwie eine Existenz zu ermöglichen. Er hat ihm eine Arbeit in unserem Geschäft angeboten, aber der Schwager wollte nicht.

Tante Ilona bekam einen Sohn, den John Stössl. Tante Ilona wurde mit ihrem Mann und dem Sohn nach Theresienstadt deportiert. Auch John, der Sohn meiner Tante, war mit ihnen in Theresienstadt..

Meine Tante Ilona und ihr Mann Arnold Stössl sind nach dem Krieg nach Prag und dann nach Wien gegangen. Der Sohn John ist Arzt geworden und die Eltern haben von der deutschen Wiedergutmachung gelebt. Desider, der Bruder meines Vaters leitete in der Steiermark einen Betrieb, wo wir Sensen erzeugt haben. Er hat diesen Betrieb bis 1938 geführt. Dann haben ihn die Nazis in Graz einige Wochen eingesperrt. Sie haben ihn aber wieder laufen lassen und er ist zurück nach Preßburg gekommen.

Er hatte kurze Zeit vor dem Krieg geheiratet. Seine Frau Klara war aus Czernowitz und er hat sie in Czernowitz geheiratet. Die Hochzeit dürfte wahrscheinlich von irgendwelchen Freunden meines Onkels, die Großgrundbesitzer in der Nähe von Czernowitz waren, initiiert worden sein. Als die Nazis den Betrieb in Graz arisiert haben, ist mein Onkel mit seiner Frau nach Czernowitz gegangen, er hatte eine kleine Tochter, die hieß Evelyne. Czernowitz ist dann Kriegsgebiet geworden. Zuerst haben die Russen die Bukowina vertraglich annektiert, dann ist es Kriegsgebiet geworden, da haben die Deutschen die Bukowina besetzt, dann haben die Russen das Gebiet wieder zurück erobert, und als die Russen das letzte Mal die Bukowina geräumt haben, haben sie meinen Onkel Desider und seinen Schwiegervater nach Sibirien verschleppt.

Als mein Onkel nach Rußland verschleppt wurde, ist seine Frau Klara mit der Tochter aus Czernowitz nach Bukarest geflohen.

Mein Vater hat es geschafft, beide im Jahr 1943 von dort mit falschen Papieren über die Türkei nach Palästina zu transportieren. Sie lebten bis Kriegsende in Jerusalem.

Der Schwiegervater ist in Sibirien gestorben, aber mein Onkel Desider hat sich zur tschechoslowakischen Legion gemeldet und mit dieser Legion ist er durch die Kriegshandlungen zurück nach Prag gekommen.

Er lebte eine Zeit lang in Prag, hat aber seinen Betrieb in der Steiermark wieder



zurückverlangt und zurückbekommen.

Nach dem Krieg kamen seine Frau und seine Tochter aus Jerusalem zurück und sie waren wieder vereint.

Er hat in der Steiermark gearbeitet bis er im Dezember 1970 gestorben ist.

Seine Frau Klara ist in den 60er Jahren an Krebs gestorben und die Tochter Evelyne hat nach Frankreich geheiratet. Sie soll aber auch an Krebs gestorben sein.

*Wo war er während des Holocaust?*

In Ungarn und in der Türkei.

*Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?*

Er war Geschäftsmann.

## Der Großvater väterlicherseits

*Wie hieß der Vater Ihres Vaters?*

Georg (Geza) Kastner.

*Wo und wann wurde er geboren?*

*Wo hat er noch gelebt?*

In Preßburg.

*Wo und wann ist er gestorben?*

In Preßburg 1899.

*Welche Ausbildung hatte er?*

*Welchen Beruf?*

*Wie religiös war er?*

Er war sehr religiös.

*Was war seine Muttersprache?*

Deutsch.

*Armeedienst: Welche Armee und wann?*

*Erzählen Sie mir von seinen Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Es waren viele Brüder und Schwestern, aber ich weiß nichts über sie.

*Wo war er während des Holocaust?*

*Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?*

## Die Großmutter väterlicherseits

*Wie hieß die Mutter Ihres Vaters?*

Laura Kastner, geborene Rosenbaum.

*Wo und wann wurde Sie geboren?*

Sie wurde in Preßburg ungefähr um 1875 geboren.

*Wo hat sie noch gelebt?*

*Wo und wann ist sie gestorben?*

Im Zwangsarbeitslager Sered im Dezember 1944.

*Welche Ausbildung hatte sie?*

*Welchen Beruf?*

*Wie religiös war sie?*

Sie hatte eine Perücke und es wurde zu hundert Prozent alles Religiöse eingehalten, was Vorschrift war. Sie hat koscher gekocht und jede Woche Schabatt gehalten. Der Freitag Abend war ein richtiger Freitag Abend, mit Kerzen, mit zwei Barches.

*Was war ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Erzählen Sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Sie hatte viele Geschwister.

*Wo war sie während des Holocaust?*

Im Zwangsarbeitslager Sered in der Slowakei.

*Wenn sie überlebt hat, was hat sie danach gemacht?*

## Mutter

*Wie heißt Ihre Mutter?*

Ella Kastner, geborene Wetzler.

*Wo und wann wurde sie geboren?*

In Duna Szerdahely am 30.9.1904.

*Wo hat sie noch gelebt?*

In Preßburg, Ungarn, der Türkei und in Wien.

*Wo und wann ist sie gestorben?*

In Wien im August 1981.

*Welche Ausbildung hatte sie?*

Volksschule.

*Welchen Beruf?*

*Wie religiös war sie?*

Meine Mutter kam aus einem sehr religiösen Haus und war eine sehr religiöse Frau. Zu Hause wurde das Milchige und Fleischige streng auseinander gehalten. Da gab es separates Geschirr und auch das Geschirr wurde separat gewaschen. Zu Pessach wurde alles weggeräumt und das Geschirr, daß am Dachboden aufbewahrt wurde, herunter geholt. Es wurde alles geputzt und einige Krümel Brotreste wurden übrig gelassen. Die Krümel mußten am Tag des ersten Seder mit einer Feder zusammen gekehrt und mit der Feder zusammen verbrannt werden. Da mußte man noch einen Segenspruch dazu sagen.

*Was war ihre Muttersprache?*

Deutsch.

*Erzählen Sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Meine Mutter hatte zwei Brüder und eine Schwester.

Manci, die jüngere Schwester meiner Mutter, hat Miklos Spinner geheiratet. Er war Bankangestellter. Sie haben eine Tochter Agnes bekommen, die 1938 geboren wurde. Manci und ihre Tochter Agnes wurden in Auschwitz ermordet. Miklos Spinner überlebte den Holocaust und ging danach nach Australien.

Emil, der jüngere Bruder meiner Mutter, ist noch 1938 nach Palästina emigriert und 1945 nach Preßburg zurück gekommen. Er hat sich eine Zeit lang kommunistisch betätigt, und wie der Slansky-Prozeß war, ist er aus der Partei rausgeflogen. Zum Glück ist ihm nicht mehr passiert. Dann mußte er sich irgendwie durchschlagen. Er hat in einer Fabrik gearbeitet und ist Ingenieur geworden. Nebenbei hat er auch Übersetzungen gemacht, dadurch konnte er dann noch dazu verdienen. Er hatte kein Kind. Seine Frau hat als Sekretärin gearbeitet in einem Universitätsinstitut gearbeitet.

Wir haben sie zweimal im Jahr besucht.

1990 ist mein Onkel Emil gestorben.

Josef, der älteste Bruder meiner Mutter hat die Weingroßhandlung seines Großvaters, dann seines Vaters, übernommen. Er war mit Klari verheiratete und sie hatten eine Tochter, die ein Jahr alt war. Alle wurde nach Auschwitz deportiert und ermordet.

*Wo war sie während des Holocaust?*

In Ungarn und in der Türkei.

*Wenn sie überlebt hat, was hat sie danach gemacht?*

Sie war Hausfrau.

## Der Großvater mütterlicherseits

*Wie heißt der Vater Ihrer Mutter?*

Bernhard Wetzler.

*Wo und wann wurde er geboren?*

Er wurde in Duna Szerdahely geboren.

*Wo hat er noch gelebt?*

*Wo und wann starb er?*

In Szerdahely 1935.

*Welche Ausbildung hatte er?*

Er hat die Volksschule besucht.

*Welchen Beruf?*

Er war Weingroßhändler.

*Wie religiös war er?*

Er war sehr religiös.

*Was war seine Muttersprache?*

Seine Muttersprache war Ungarisch.

*Armeedienst: Welche Armee und wann?*



*Erzählen Sie mir von seinen Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie etc.)*

Er hatte vier Schwestern und vier Brüder.

*Wo war er während des Holocaust?*

*Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?*

## Die Großmutter mütterlicherseits

*Wie heißt die Mutter Ihrer Mutter?*

Regina Wetzler, geborene Kopstein.

*Wo und wann wurde sie geboren?*

Ungefähr im Jahre 1884.

*Wo hat sie noch gelebt?*

In Papa, Ungarn.

*Wo und wann starb sie?*

Sie wurde im KZ Auschwitz 1944 ermordet.

*Welche Ausbildung hatte sie?*

*Welchen Beruf?*

*Wie religiös war sie?*

Sie war sehr religiös. Da mein Großvater 1935 gestorben war, fuhren wir jedes Jahr zu Pessach zu meiner Großmutter und mein Vater hielt den Seder.

*Was war ihre Muttersprache?*

Ungarisch.

*Erzählen sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)*

Sie hatte mehrere Schwestern, die ich nicht kannte. Ein Bruder lebte in Wien und hatte im 2. Bezirk ein Kürschner-Geschäft.

*Wo war sie während des Holocaust?*

Im KZ Auschwitz.

*Wenn Sie überlebt hat, was hat sie danach getan?*